

teitages heranzuführen. Die Beschlüsse werden uns als Grundlage dienen zu einer weiteren Qualitätsverbesserung und zur Steigerung der Arbeitsproduktivität beitragen.

Im ersten Wettbewerb der Deutschen Demokratischen Republik haben wir den zweiten Platz mit 92,75 Prozent erreicht. Wir setzen uns zum Ziel, im kommenden Wettbewerb den ersten Platz zu erreichen.

Zum Schluß, Genossinnen und Genossen, noch ein Wort zum Kampf für den Frieden. Auch in unserer Belegschaft gibt es noch Auffassungen, daß der Krieg in Korea uns nichts angeht. Wir müssen einen entschiedenen Kampf führen gegen die Sorglosigkeit der breiten Masse. Wir haben die Errungenschaften der Arbeiter gegenüber den imperialistischen Ausbeutern zu verteidigen, und deshalb sind wir fanatische Kämpfer für den Frieden. Wir haben dies auch in einem Schreiben an die Arbeiter eines Textilbetriebes in Südfrankreich und an die Arbeiter eines Textilbetriebes in Westdeutschland zum Ausdruck gebracht. Wir werden unsere ganze Kraft dafür einsetzen, nicht nur Aktivisten der Produktion, sondern auch Aktivisten und Bahnbrecher im Kampf für den Frieden zu sein. (Beifall.)

Vorsitzender A c k e r m a n n : Bevor der Genosse Dr. Schrade spricht, wird eine Delegation Brandenburgischer Bauern und Mecklenburger Werftarbeiter unsere Tagung besuchen.

(Unter herzlichem Beifall der sich erhobenen Delegierten erfolgt der Einzug der Delegation.)

D e l e g a t i o n s f ü h r e r d e r D e l e g a t i o n B r a n d e n b u r g i s c h e r B a u e r n : Delegierte des III. Parteitages! Wir sind hierher gekommen, um die Grüße der Bauern des Landes Brandenburg dem III. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zu überbringen. (Lebhafter Beifall.)

Wir kommen aus den Gemeinden Butzen, Groß-Liebitz, Lübbinchen und Nauendorf, gleichzeitig aus weiteren 21 Gemeinden, die dem Parteitag als Ausdruck ihrer Verbundenheit mit der fortschrittlichsten Partei der Deutschen Demokratischen Republik mitteilen, daß unsere Gemeinden bis zum heutigen Tage bereits ihr Getreidesoll erfüllt haben (Die Delegierten erheben sich von den Plätzen und spenden lang anhaltenden Beifall; Bravorufe.) und gleichzeitig zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit und der kommenden Ernte die Schälfrucht und den Zwischenfruchtanbau durchgeführt haben. (Erneuter Beifall.)